

Nr. 11

# L A N S B E R G E R R E N E T T E

Diese Apfelsorte entstand Mitte des 1800 Jahrhunderts in Landsberg an der Warthe.

## **Baum:**

Breitkugelige , später hängende Krone. Der Wuchs ist anfänglich stark, bei Vollertrag schwach. Das Triebwachstum ist durch Schnitt laufend zu fördern.

## **Boden- und Klimaansprüche:**

Diese widerstandsfähige Sorte ist breit anbaufähig. Bevorzugt wird sie für Höhenlagen und für Windlagen verwendet, da hier kaum Schorf auftritt. Keine besonderen Bodenansprüche. Der Anbau der früher weitverbreiteten Apfelsorte bleibt heute auf Gärten und vor allem auf Obstwiesen beschränkt.

## **Blüte:**

Lang andauernd, unempfindlich. Guter Pollenspender.

## **Frucht:**

Gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Pflückreife ab Mitte Oktober. Genussreife ab Ende Oktober. Haltbarkeit bis Februar. Unterschiedlich große, meist mittelgroße Früchte. Abgestumpft rundlich, ziemlich gleichmäßig gebaut. Fruchtschale glatt, mäßig fett. Auf dem Lager verstärkt sich die Fettschicht und kann auch klebrig werden. Schalenfarbe hellgrün, später hellgelb. Sonnenseite meist leicht gerötet. Schalenpunkte zahlreich, sehr fein, bräunlich, häufig mit hellem Hof. Geruch schwach. Fruchtfleisch gelblichweiß, locker bis mittelfest. Säuerlich – süß im Geschmack mit feinem, zarten Aroma. Die Sorte ist kaum anfällig für Stippe, jedoch etwas schorfgefährdet. Die Früchte hängen sehr windfest. Meist wird zu früh geerntet. Bei späterer Oktoberernte gewinnen die Früchte an Zucker und Größe. Die Ernte muss vorsichtig erfolgen, da die Früchte druckempfindlich sind.